

Os Dorfblättche

Heimatverein Birlenbach



Herausgegeben vom Heimatverein Birlenbach e. V. - Ausgabe 02/2023



Nähe ist bei uns Prinzip.

Auf kurzem Weg zum vollen Service – bei Ihrer Sparkasse.

Schön, wenn die Finanzpartnerin des Vertrauens zur Nachbarschaft gehört. Sie erreichen uns vielerorts schnell in Ihrer Nähe. Neben der persönlichen Beratung in unseren Filialen ergänzen Online- und Mobile-Banking unsere modernen Services. Auf Ihren Besuch freuen wir uns schon jetzt. Mehr erfahren Sie unter [sparkasse-siegen.de](https://www.sparkasse-siegen.de)



Sparkasse

INHALT

Seite 3	• Editorial
Seite 7	• Brief des Vorsitzenden des Heimatvereins Birlenbach
Seite 8	• Maibaumfest 2023
Seite 11	• Ein Novum im Birlenbacher Backes
Seite 12	• <i>Os Dorfbläddche</i> unterwegs
Seite 17	• Blumen pflanzen für Birlenbach
Seite 18	• Aktion "Saubere Landschaft"
Seite 21	• INFO-Veranstaltung im Bürgerhaus
Seite 22	• Jahresbericht der Feuerwehr Siegen, Einheit Birlenbach
Seite 24	• Kindermund tut Wahrheit kund
Seite 24	• Siegerländer Humor
Seite 25	• Frühere und heutige Bewohner aus Birlenbach
Seite 26	• Blutspenden beim DRK
Seite 27	• Herbstfest bei Statt Altenheim E. V.
Seite 30	• Platt für Anfänger
Seite 32	• Dat kochte os Mamme
Seite 33	• Dat wosste os Omma
Seite 34	• Weisde noch - Wosdesde schoa
Seite 37	• Frauen im Heimatveren
Seite 39	• Sing along! / Sing mit!
Seite 40	• Weihnachtsgedicht
Seite 41	• Termine
Seite 42	• Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

„Der Winter ist ein rechter Mann,
/ Kernfest und auf die Dauer; / Sein
Fleisch fühlt sich wie Eisen an, / Und
scheut nicht süß noch sauer.“ So be-
ginnt das später auch vertonte Gedicht
Ein Lied hinterm Ofen zu singen von
Matthias Claudius aus dem fernen
Jahr 1782, das wir diesmal für unsere
Rubrik „Sing along! / Sing mit!“ ausge-
sucht haben. Ausgesucht haben, weil
es wohl zu den bekanntesten deutsch-
sprachigen Wintergedichten gehört –
und spätestens dann wohl rasch ver-
gessen sein wird, wenn die heutigen
Ü50 abgetreten sein werden.

Freilich, was ein „rechter Mann“ ist,
darüber wird heute – lesen Sie die
weiteren Strophen des Gedichts von

Claudius – in erdrückender Mehrzahl
entschieden anders gedacht als am
Ausgang des 18. Jahrhunderts. Und
jenen Winter, den Claudius beschreibt,
gibt es, zumindest bei uns in Mitteleu-
ropa, auch schon lange nicht mehr.

Die Zeiten ändern sich halt, könnte
man angesichts dieser Befunde lapidar
sagen und damit zur Tagesordnung
übergehen: zu den Alltagsgeschäften
und -verpflichtungen und vor allem zu
dem, was man früher halbwegs neu-
tral Freizeit nannte, was heute aber mit
hohe Erwartungen schürenden Wör-
tern wie „entertainment“, „event“, „ad-
venture“, „chillen“, „shoppen“ oder „life“
in Verbindung gebracht wird.

*Nichts schmeckt besser als
ein frisch Gezapftes.*

**Wir liefern
die KEGs.**



WWW.KSOAST.DE

KSO AST GmbH · Dortmunder Str. 7 · 57234 Wilnsdorf
Tel.: +49 2739 875 99-0 · E-Mail: office@ksoast.de



Man könnte sich aber auch ‚einen Kopf machen‘ und darüber nachdenken, was es mit diesen Veränderungen auf sich hat, die, wie im Fall von Claudius‘ Gedicht, das kulturelle Erbe betreffen, wie im Fall des „rechten Mannes“ die Geschlechterbilder, wie im Fall des Winters unser Klima, wie im Fall der Freizeit unsere Ansprüche und Wünsche, unser Bild von uns selbst, unsere Haltung ‚dem Leben‘ und dem realen Leben der Menschen weltweit gegenüber, unsere Sinngebungen und Ziele.

Zu diesem Nachdenken haben Sie partout keine Lust? Das geht in Ordnung, zumindest in dem Sinne, dass jeder ein nicht eben geringes Stück weit seines Glückes – aber auch seines Unglückes – Schmied ist. Und selbstverständlich, auch wir können an dieser Stelle nicht wirklich über diese Veränderungen nachdenken, allenfalls beispielhaft Fragen stellen.

Von „life“ bzw. vom „Leben“ war die Rede: Da ist nun heute die sogenannte „work-life-balance“ in aller Munde. Diese „balance“ wird nicht nur zum Wunschprogramm erhoben, es wird sogar so getan, als sei diese „balance“ quasi ein dem Menschen von Beginn an immer schon zufallendes Naturrecht, dessen Vorenthaltung einem durch nichts zu billigenden Sündenfall gleichkäme.

Es fragt sich allerdings, ob die Entge-

gensetzung von „work“ und „life“, von vermeintlich Schlecht und von Gut, die in dem mit „balance“ verbundenen Bild der Waage steckt, nicht schon vom Ansatz her fasch ist. Ist Arbeit nicht – Gott sei Dank! – ein Teil des Lebens, und ist dieses Leben nicht mehr als bloße oberflächliche Heiterkeit? Ist es nicht die Arbeit, wie etliche Denker das gesagt haben, die den Menschen wesentlich ausmacht und definiert? Ist sie tatsächlich ein dem Leben feindliches Übel, das es schnell und in kurzer Zeit abzuhaken gilt? Ist sie nicht vielmehr – zumindest dem Grundsatz bzw. der Möglichkeit nach – eine Bereicherung, etwas, in dem ich mich entfalten und finden kann?

Richtig, die Arbeitsbedingungen und -verhältnisse müssen stimmen, doch muss man Arbeit – und mit ihr Leistung und Leistungsbereitschaft! – nicht gleich verteufeln, wenn die Bedingungen und Verhältnisse nicht stimmen. Diese gegebenenfalls zu verbessern oder zu verändern, muss das Ziel sein, nicht, sich aufs Faulbett der Unterhaltung und Ablenkung zu legen.

Haben Sie nun doch Lust bekommen, ein wenig über solche und andere Fragen und Themen nachzudenken? Darüber würden wir uns freuen. Vielleicht finden Sie in der anstehenden Weihnachtszeit trotz allen Trubels ja sogar auch ein wenig Zeit für

ein solches Nachdenken, allein oder zu zweit oder im Kreis von Familie und Freunden. Für diese anstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen allen jedenfalls – insbesondere unseren mit einem herzlichen „Dankeschön“ begrüßten Inserenten und Inserentinnen – nur das Beste, Eintracht, Zufriedenheit, Wohlbefinden, Zuversicht und: Liebe.

Heimatverein Birlenbach

Wir bringen Kinder in Bewegung

- Psychomotorische Frühförderung
- Abenteuerturnen
- Motodiagnostik



- Intensivkurse
- Judo
- Fortbildungen

An den Weiden 23 a • 57078 Siegen
Tel.: 0271/2 38 74 03 • Mobil: 0171/26 25 443
Email: motorik@bsmobis.de • www.bsmobis.de





Dr. med. dent. Klaus Peter Schmidt
Dr. med. dent. Costin Baumgärtel

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis



Gesunde Zähne
ein Leben lang

Koomansstr. 2
57078 Siegen-Geisweid

Tel.: 0271 / 811 67
info@zahnarzt-siegen-geisweid.de

zahnarzt-siegen-geisweid.de

BRIEF DES VORSITZENDEN

des Heimatvereins Birlenbach e.V. Jürgen Bohn

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Birlenbach, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen Birlenbachs:

Um mit der Tür ins Haus zu fallen: Der 1992 gegründete, derzeit 256 tendenziell ältere Mitglieder zählende Heimatverein Birlenbach e.V. befindet sich in einer schwierigen Situation. Die gefährdet mittelfristig seine Existenz.

Es braucht dringend jüngere interessierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die sich mit neuen Ideen und Vorschlägen in das Vereinsleben einbringen und den Verein mit ihrer Tatkraft unterstützen!

Das Durchschnittsalter des Vorstandes beträgt 67 Jahre. Der Löwenanteil an Aufgaben wird von Vorstandskollegen erledigt, die zwischen 70 und 81 Jahre alt sind. Die sehen sich zusehends nicht mehr in der Lage, wie in der Vergangenheit all die Aufgaben zu bewältigen, die regel- oder turnusmäßig anstehen: die Pflege verschiedener Grünflächen beispielsweise, aber insbesondere auch die Vermietung des Bürgerhauses. Der Verein braucht hierfür dringend Unterstützung. Die muss nicht unbedingt aus den Reihen des Vorstandes kommen.

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar dieses Jahres haben wir eine Satzungsänderung hinsichtlich der Dauer von Amtszeiten beschlossen. Die Amtszeit beträgt laut Satzung (§ 8, Vorstand, Punkt 3) 4 Jahre, wobei alle 2 Jahre der halbe Vorstand zur Wahl steht. Dennoch konnten bei der sich anschließenden Wahl leider keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden werden, auch nicht für das vakante Amt des bzw. der SchriftführerIn. Die Arbeit des Schriftführers liegt nunmehr auch noch beim Vorsitzenden, also bei mir.

Wie ich schon bei der letzten Wahl angekündigt habe, werde ich allerdings bei der nächsten Wahl in 2025 nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stehen.

Vor diesem und den weiteren angesprochenen Hintergründen meine dringende Bitte: Engagieren Sie sich im Heimatverein Birlenbach, übernehmen Sie Aufgaben und Ämter. Es wäre doch ein Jammer, wenn der Heimatverein Birlenbach in 2027 nicht sein 35jähriges Bestehen feiern könnte.

Ihr Jürgen Bohn

MAIBAUMFEST 2023

Traditionell wurde am 30. April in Birlenbach der Maibaum aufgestellt. Wieder einmal konnte eine hochgewachsene Birke aus dem Wald geholt und von Kindern mit bunten Bändern geschmückt werden. Pünktlich um 18.00 Uhr wurde bei Glockengeläut der Baum neben dem Glockenhäuschen aufgestellt. Vorsitzender Jürgen Bohn begrüßte die Anwesenden.



Anschließend begab man sich zum Bürgerhaus. Dort wurden die zahlreichen Gäste mit leckeren Speisen und Getränken versorgt. Bei Musik und Tanz wurde fröhlich gefeiert. Wie üblich wurde um Mitternacht der Mai angesungen.

HV

MAIBAUMFEST 2023



KFZ Service Otto

Inh. Daniel Söhnchen

An den Weiden 61 57078 Siegen 0271 / 3039838

- Fahrzeugzubehör
- Verschleißartikel
- Steinschlagreparatur
- Hauptuntersuchung mit AU
- KFZ-Diagnose
- Reifenhandel
- Anhängervermietung
- Autohandel



Gabelstapler, Service für alle Fabrikate und mehr...

Service:

- Schnelle Hilfe vor Ort
- UVV- und Abgasprüfung
- turnusmäßige Wartung
- Ersatzteile

Verkauf von neuen und gebrauchten Gabelstaplern

- Elektrostapler
- Diesel- und Treibgasstapler
- Schwerlaststapler
- Lagertechnik
- Kehmaschinen

Zubehör:

- Anbaugeräte nach Ihren Wünschen und Anforderungen (Sonderbauten)
- Finanzierung - Leasing - Fullservice

Sprechen Sie uns gerne an!



**Förder- und Lagertechnik
Vertriebs- GmbH**

Eiserfelder Straße 316
IHW-Park
D - 57080 Siegen

Tel.: 0 271 / 3 84 73 01

Fax: 0 271 / 3 84 73 49

Email: mfg@mfc-stapler.de

Web: www.mfc-stapler.de



Wir machen Sie alle!

Service-Hotline 0271/3847301

EIN NOVUM IM BIRLENBACHER BACKES

In dem im Jahre 1985 neu erbauten Backes wird in der Regel sechsmal im Jahr von April bis September gebacken. Es werden rustikale Backwaren hergestellt: Schanzenbrot, Hefekuchen mit wechselndem Belag und Original Siegerländer Reibekuchen. Das Rezept stammt von Anna Müller, den Älteren als Siedler Anna bekannt (Mutter von Gerold Müller, genannt Patte).

Vor dem ersten Backtag im April dieses Jahres äußerte ein Backesbäcker den Wunsch, doch einmal einen Erdbeerkuchen nur für das Backesteam zu backen. Bei diesem Ansinnen hielt sich die Begeisterung meinerseits in Grenzen, da weder ich noch alle anderen Laienbäcker bisher Feinback-

werk hergestellt haben. Dank dem Kuchenrezept meiner Frau sowie einem Crashkurs im Belegen mit Erdbeeren und im Herstellen von Tortenguss haben wir es gewagt, einen Erdbeerkuchen zu backen. Was soll ich sagen, der Kuchen ist nicht nur gut, sondern sehr gut geworden.

Nach dem offiziellen Backtag im Juni haben wir unsere Frauen zu einem gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen und den Kuchen mit Schlagsahne zum Besten gegeben. Der Kuchen hat großen Anklang gefunden und wurde über die Maßen gelobt.

Dietmar Klappert
Beisitzer HV Birlenbach



OS DORFBLÄDDCHE UNTERWEGS

Die Redaktionsmitglieder von *Os Dorfbläddche* Günter Helmes und Jürgen Bohn sind u.a. auch für die Verteilung des Dorfblättchens im In- und Ausland und für den Kontakt mit den dortigen Korrespondenten und Korrespondentinnen zuständig. Ob in Athen, in Lissabon oder in Rom, *Os Dorfbläddche* ist weit über die Landesgrenzen hinaus wohl bekannt. Im letzten Jahr, im Rahmen einer Radtour der beiden Mitarbeiter entlang von Inn und Donau von Wernstein am Inn aus nach Spitz in der Wachau, gelangte unser Juwel in den Museumsshop des weltberühmten Benediktinerstifts in Melk.



Im Jahr 2023 haben Günter und Jürgen ihre Radtour auf dem Donau-Radweg fortgesetzt – diesmal, um diese erfreuliche Nachricht vorweg-

zunehmen, ohne jedes Problem, was ein bei Jürgen im letzten Jahr arg strapaziertes empfindliches Körperteil anbelangt. Mit dem PKW reisten sie von Schärding am Inn aus nach Krems. Nachdem sie am ersten Radeltag noch die ausstehende Strecke Krems-Spitz-Krems absolviert hatten, ging es am zweiten Tag von Krems aus über Tulln mit seinem Römer-Museum und vorbei am Stift Kloster Neuburg nach Wien. Dieses Teilstück war bis ins Zentrum von Wien ca. 90 km lang.

Die Tage drei und vier standen ganz im Zeichen von Wien, das wirklich eine Reise wert ist. Ob Prater, Schloss Schönbrunn, die Hofburg mit der Spanischen Hofreitschule oder – ach, man kann die Sehenswürdigkeiten gar nicht alle aufzählen. Selbstverständlich waren Jürgen und Günter auch in Grinzing zum Heurigen. Als dort urplötzlich ein Gewitter losbrach, musste man ins Haus fliehen und dort auf engstem Raum zusammenrücken. Da kam sofort Stimmung auf, unsere beiden Birlenbacher fühlten sich ganz in ihrem Element!

Zu den positiven Eindrücken in Wien zählten auch die beiden Übernachtungen im Benediktushaus im Schotten-



Hauptstadt der Slowakei. Wien und Bratislava sind übrigens die beiden Hauptstädte Europas, die am dichtesten beieinanderliegen. Vom Zentrum Wiens aus führte der Radweg am Prater vorbei zur Donau-Insel und von dort aus auf die linke Donauseite. Nachdem Wien hinter den Beiden lag führte ein ca. 25 km langer,

stift, das ganz in der Nähe von Rathaus und Burgtheater liegt. Wer nach Wien reist, sollte sich diese Erfahrung nicht entgehen lassen.

Tag fünf stand unter dem Motto „Von einer zur anderen Hauptstadt“. Es ging also von Wien nach Bratislava, dem früheren Pressburg und der heutigen

absolut gerader Abschnitt über den Marchfelddamm durch ein Naturschutzgebiet. Nach erneuter Überquerung gelangte man nach Hainburg. Hier wurde noch einmal ausgiebig Rast gemacht, bevor zum Schluss spurt nach Bratislava angesetzt wurde.



1.500 m²
**HOLZ-
IDEENWELT**
in Siegen-
Birlenbach!

Wir leben Birlenbach!

Seit über 35 Jahren ist Birlenbach die Heimat von Holz Munker. Wir sind sehr gerne hier und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

Birlenbacher Str. 155 • 57078 Siegen • Telefon: 0271 89063-51 • www.holz-muenker.de

Holz Munker. Aus Liebe zum Holz.

Den sechsten Reisetag haben Günter und Jürgen ausgiebig dazu genutzt, Bratislava näher kennenzulernen. Auch diese Stadt mit ihrer Burg, der Altstadt und einem modernen Wohn- und Geschäftsviertel gleich an der Donau ist eine Reise wert, optisch, historisch und kulinarisch. Wo bekommt man denn noch – ein bisschen suchen muss man freilich schon – zünftige, wohlschmeckende Gerichte in uriger Atmosphäre für kleines Geld, wo einen halben Liter süffiges Bier für schlappe € 2,80?!

Mit Tag sieben endete die Reise. Mit dem Zug ging es von Bratislava aus über Wien nach Krems und von hier aus mit dem dort abgestellten PKW nach Schärding zurück.

HV



Begleitung - Von Mensch zu Mensch Ein Team stellt sich vor:



Hannah Nöh,
Bestattungsfachkraft
und Trauerreden



Katja Schneider
Büroorganisation und Beratung



Ute Hoffmann, Überführungen,
Versorgungen und Bestattungen



Tatjana Bekker, Überführungen,
Beratung und Bestattungen



Volker und Katharina Hoof

VOLKER HOOF • BESTATTUNGEN • TRAUERREDEN
VERBANDSGEPRÜFTE UND -ZERTIFIZIERTE QUALITÄT
SIEGEN-GEISWEID • SOHLBACHER STR. 26
TEL. 0271 / 870 150 TAG & NACHT
WWW.HOOF-BESTATTUNGEN.DE



BLUMEN FÜR BIRLENBACH

Da das bewährte Blumen-Team diesmal nicht zur Verfügung stand, hatten sich Margit und Hartmut Lewin bereit erklärt mitzuhelfen. Diesmal wurden die Pflanzarbeiten bei Bohns im Zünche unter dem Carport durchgeführt. Dreizehn Kästen und ein Pflanzkübel mussten bestückt werden.



Acht Kästen wurden am Geländer über den Birlenbach befestigt, ein Kasten und ein Kübel am Schaukasten platziert und vier Kästen am Geländer bei Familie Bohn

im Oberdorf angebracht. Außerdem wurden noch zwei Kästen für den Backes bepflanzt und dort auf dem Fenstersims befestigt.

Die Pflege der Blumen am Schaukasten und auf der Brücke haben wieder Ingrid und Michael Utsch übernommen. Um die Blumen am Geländer im Oberdorf kümmern sich Monika und Gundolf Bohn. Ein herzliches Dankeschön den beiden Ehepaaren.

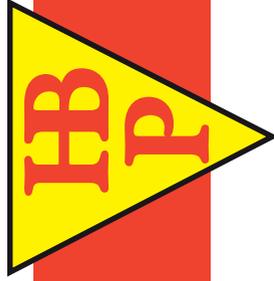
HV



AKTION "SAUBERE LANDSCHAFT"

Trotz mäßigen Wetters wurde die Aktion am 1. April durchgeführt. Elf Erwachsene und zwei Kinder waren beim Sammeln aktiv. Angelika Schmitz mit Tochter Siri und Enkelkind Joana waren schon eine Woche vorher fleißig, da sie bei dem offiziellen Termin leider nicht mitmachen konnten. Es wurde nur ‚normaler Zivilisationsmüll‘ gefunden, keine außergewöhnlichen Dinge.





Platz hats

57572 Niederfischbach

Konrad-Adenauer-Straße 190

Telefon: 0 27 34 / 57 19 33

Telefax: 0 27 34 / 5 53 41

E-Mail: info@platzhats.de

Heizungen

Bäder

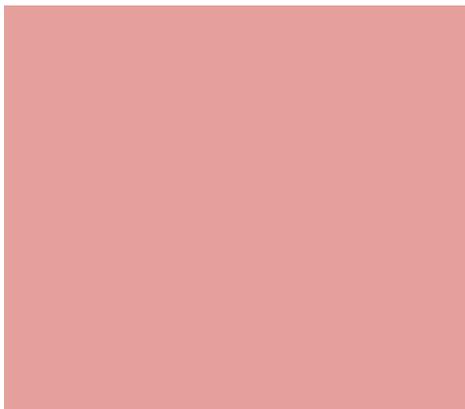
Photovoltaik

Solaranlagen

www.platzhats.de

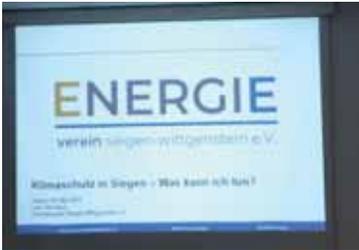
Für die Verpflegung nach getaner Arbeit hatten Margit und Eva gesorgt. Zur Stärkung gab es einen leckeren Linseneintopf, Würstchen, Brötchen, Obst und Partyeier. Hierfür hatte uns die Firma Fuchs Planungsgesellschaft mbH & Co. Kg aus dem Gewerbegebiet Birlenbach eine Spende zukommen lassen.

HV



INFO-VERANSTALTUNG IM BÜRGERHAUS

Der Heimatverein hatte Lars Ole Daub vom Energieverein Siegen-Wittgenstein zu einer INFO-Veranstaltung eingeladen. Das Thema lautete „Klimaschutz in Siegen – Was kann ich tun, um jetzt und in Zukunft Energie zu sparen?“



Nachdem sich Herr Daub den Anwesenden vorgestellt hatte, erklärte er anhand von Grafiken, wie sich das Klima im Laufe der Jahrtausende verändert hat. In seinen weiteren Ausführungen stellte er verschiedene Heizmethoden vor, die für den einen oder

anderen infrage kommen könnten. Die aufkommenden Fragen der Gäste wurden von Herrn Daub mit ausführlichen Erklärungen beantwortet.

Zum Abschluss gab er noch einige Informationen über Förderungen und Ansprechpartner bzgl. „Erneuerbare Energien“.

Von daher war es für die fünfundzwanzig Personen, die anwesend waren, eine sehr informative Veranstaltung.

HV



JAHRESBERICHT 2023 DER FEUERWEHR SIEGEN, EINHEIT BIRLENBACH

Mit 43 Alarmierungen war das Jahr 2023 so einsatzreich wie nie zuvor. Neben den sonst üblichen Einsätzen bei Zimmer- und Wohnungsbränden kamen in diesem Jahr, bedingt durch die lange Trockenheit, einige Einsätze bei Waldbränden hinzu. Dabei soll besonders noch einmal der Waldbrand im „Weststiffe“ in Birlenbach genannt werden, für den durch seine Größe eine Vielzahl an Einsatzkräften benötigt wurde.

Weiter ist festzuhalten, dass die wenigsten Einsätze im Ortsgebiet von Birlenbach stattfanden, vielmehr war sehr oft die Unterstützung der umliegenden Feuerwehreinheiten gefragt. So ging es unter anderem zu einem Gebäudebrand nach Alchen, zu einem zum Glück nur kleineren Feuer im Marienheim in Weidenau und mehrmals nach Geisweid. In Weidenau mussten nach dem Fund eines Bombenblindgängers die Anwohner evakuiert werden. Mit dem Tanklöschfahrzeug wurden wir zu Waldbränden nach Achenbach, Eichen und bis nach Gernsdorf alarmiert. Dieses resultiert aus dem Umstand, dass das Birlenbacher TLF an einem Zug, der speziell für die Waldbrandbekämpfung aufgestellt wurde, beteiligt ist. Weitere Ein-

sätze in Birlenbach waren:

- ◇ Wasserschaden „Am Kirschenbäumchen“
- ◇ Waldbrand „Wildweg“
- ◇ Wiesenbrand „In der Furth“
- ◇ Baum auf Straße „In der Furth“
- ◇ Gemeldeter Kaminbrand „Abendröthe“
- ◇ Sicherung einer herabhängenden Ampel „Olper Straße“
- ◇ Gemeldeter Waldbrand beim Sportplatz (Feuertonne)
- ◇ 3x Brandmeldeanlage „Birlenbacher Straße“

Zur Unterstützung sind neue Mitglieder gerne gesehen. Informationen bei Volker Grüdelbach (0171-8825984) oder jedem anderen Mitglied der Einheit Birlenbach.

HV



Trotz des Alters im Wald noch unverzichtbar, Tanklöschfahrzeug mit 1800 Litern Wasser. Zu unserem Fahrzeug gab es einen Bericht im Jahrbuch Unimog 2023 aus dem Podszun Verlag.



Flanschen[®]

werk

HÜTTENTAL GMBH

KINDERMUND TUT WAHRHEIT KUND

Wir haben es eilig, aber jede, wirklich jede Ampel schaltet auf Rot, kurz bevor wir sie erreichen. Die Erwachsenen im Auto sind frustriert. Plötzlich sagt eine gut gelaunte Kinderstimme von der Rückbank: „Das ist ja toll! Wir sind immer die Ersten, wenn es Grün wird.“

HV



SIEGERLÄNDER HUMOR

Sitzt man abends noch zu später Stunde auf ein Bier zusammen im Gasthof Reuter in Dillnhütten. Bestellt sich der eine noch eine Käsdong (Schnitte mit Käse). Sagt ein Anderer: „Wenn ech itzt en Käsdong ös, könn ech net schlofe.“ Sagt ein Dritter: „Bi mir es dat genau ömgekehrt. Wenn ech schlofe, kann ech känn Käsdong esse.“

HV



FRÜHERE UND HEUTIGE BEWOHNER AUS BIRLENBACH

E dr Furthe fängt et ah -----> Schneiders Babbe es en kleinr Ma

Müsse do de Zeje russ -----> Gieselersch wohn em Dobbelhuss

Schwunks ha en Wäckeschrank -----> Hormes ha de Kennr groas on lang

Haus Schneider / Höpfner / Schöler -----> heute Gunnar Buschhaus

Haus Müsse / Brandenburger -----> heute Lori Wollmann

Haus Gieseler -----> heute Jürgen Otto

Haus Schwunk / Langenbach -----> heute Carmen und Dietmar Schuldes

Haus Hormes / Schmidt / Müller / Hoffmann -----> heute Familie Cremer

Nölls wohn e dr Kutte -----> Kursch ha en freche Schnudde

Schürmanns wohn e dr Enke -----> Klapperts ässe gern dr Schenke

Knipps Ede es en Duddeler -----> Reitzes Henner es en Fuddeler

Haus Nöll -----> heute Nöll

Haus Kursch / Brombach / Rogge -----> heute Mike Nils Boswar

Haus Schürmann / Breitenbach -----> heute Jörg Breitenbach

Haus Klappert -----> heute Markus Klappert

Haus Knipp -----> heute Lothar Diehl

Haus Reitz -----> heute Monika und Gundolf Bohn

JEDE GENERATION BRAUCHT MENSCHEN, DIE BLUT SPENDEN!

Die Blutspende bleibt als Bestandteil der Daseinsvorsorge weiterhin uneingeschränkt wichtig und notwendig. Deshalb möchten die Helferinnen des DRK-Blutspendedienstes Sie bitten, unsere Bemühungen, vor Ort Blutspendeaktionen zu planen und durchzuführen, weiterhin nachhaltig zu unterstützen. Nur mit Ihrer Hilfe lässt sich der Auftrag zur jederzeitigen und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Blutpräparaten erfüllen.

Engpässe bei bestimmten Blutgruppen entstehen regelmäßig. Auch aktuell lassen die Terminreservierungen nach und die Gewinnung neuer Spendewilliger ist eine zunehmende Herausforderung. Allerdings gibt es keine künstliche Alternative zu Blutspenden. Ohne Blutspenden ist die Versorgung von Kranken und Verletzten nicht gesichert.

Denken Sie daran, mit Ihrer Blutspende können Sie drei Leben retten, weil aus einer Blutspende drei Blutpräparate erstellt werden. Jeder Einzelne von uns kann in die Situation kommen, fremdes Blut zu benötigen.

Hinter jeder Bluttransfusion, die benötigt wird, steckt oft trauriges Schicksal. Doch hinter jeder Blutspende,

jedem freiwillig gegebenem Halbliter, steht jemand wie Sie, der sich engagiert und damit Hoffnung macht.

**SPENDE
BLUT** 
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype

Viermal im Jahr haben auch Sie die Gelegenheit, im Birlenbacher Bürgerhaus – also sozusagen vor Ort – Blut zu spenden. Nutzen Sie diese Gelegenheit, denn wir sind dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Voraussetzungen für die Blutspende:

- volljährig
- gesund & fit, mind. 50 kg
- bei der Erstspende nicht älter als 69 J.
- amtliches Ausweisdokument mit Foto

Gemeinsam mit den Spendewilligen freuen wir uns, dass wir wieder eine Vor-Ort-Verpflegung anbieten können, denn die meisten Spender schätzen und lieben die Geselligkeit beim Zusammensitzen nach der Blutspende. Wir würden uns freuen, Sie zur Blutspende im Bürgerhaus Birlenbach begrüßen zu können!

Ihr DRK-Team Birlenbach

HERBSTFEST BEI STATT ALTENHEIM E.V.

Am Samstag, dem 23. September 2023 fand bei herrlichem Wetter unser diesjähriges Herbstfest in den Räumen der „Tagespflege am Sonnenhang“ statt.

Die Besucheranzahl dieses Jahr war für uns ein absolutes Highlight. Wir freuten uns sehr über das zahlreiche Interesse und die vielen Gäste. Für ein abwechslungsreiches Programm hatten wir gesorgt. Für unsere kleineren Besucher gab es die Möglichkeit sich schminken, sich ein Tattoo aufmalen oder sich bunte Strähnchen in die Haare einflechten zu lassen. Auch

die Möglichkeit eines Kreativangebots sowie die Nutzung unserer Fotobox sorgte für sehr viel Spaß und Freude. Wie in jedem Jahr war unsere Tombola ein voller Erfolg und die Besucher freuten sich über zahlreiche Gewinne. Zusätzlich war dieses Jahr der Buggy Club Siegerland mit zahlreichen Oldtimern vor Ort. So hatten die Besucher die Möglichkeit, sich mit verschiedenen besonderen Autos fotografieren zu lassen, mal in einem Oldtimer Platz zu nehmen oder eine kleine Rundfahrt zu machen.



Am Hüttengraben 11 · 57078 Siegen-Geisweid · Tel 0271 31300909 · sommerbuch.de

Ebenfalls war die Avita Apotheke mit viel Informationsmaterial vor Ort und von der ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e.V. gab es einen Informationsstand mit zahlreichen Flyern und einem Überblick über das Angebot des Vereins.

Des Weiteren gab es die Möglichkeit, auf dem Stand der „Holzdiehlerei“ zahlreiche handgemachte Utensilien und Geschenke zu erwerben.

Doch unsere Besucher waren auch sehr aktiv. Sie beteiligten sich an verschiedenen Bewegungsübungen und Gedächtnisangeboten für Senioren, es wurde in Begleitung einer Gitarre zusammen gesungen und eine kleine Band war vor Ort, die zusätzlich für schöne Begleitmusik sorgte.

Das Buffet ließ keine Wünsche offen, sodass für den süßen und deftigen Geschmack alles vor Ort zu finden war. Angefangen von der traditionellen Grillwurst über ein Kuchen- und Salatbuffet bis hin zu kulinarischen Gerichten aus den verschiedensten Ländern konnte man sich mit allem bedienen.

Wir freuen uns darüber, dass unser Herbstfest auch dieses Jahr wieder so gut angenommen wurde und werden die Spenden wieder für einen guten Zweck einsetzen. Sie gehen dieses Jahr an das Kinder- und Jugendhospiz in Olpe.

Verena Moczarski

Einrichtungsleitung Tagespflege am Sonnenhang

WIR BEWEGEN MENSCHEN

- Neuanlagen
- Modernisierung
- Service & Sicherheit
- Barrierefreiheit

**Heinzerling
Aufzüge**



An den Weiden 27 ▪ 57078 Siegen ▪ Tel. 0271 405 74-0
www.heinzerling-aufzuege.de



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

**Bei uns finden Sie ein großes Sortiment
und immer gute Angebote rund um:**



Heimtiere / Nutztiere



Tierzubehör



Pferd / Weidezauntechnik



Freizeit



Garten / Haus & Hof



Deko- und Geschenkartikel



Lebensmittel



Kiebitzmarkt Hees

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Inh. Matthias Hees Landhandel
57078 Siegen · Olper Str. 8 · Tel. (02 71) 844 84

www.kiebitzmarkt-hees.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
8.30 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Platt für Anfänger

Nachdem wir uns die beiden letzten Male die Buchstaben F und S vorgenommen hatten, wollen wir uns heute im ‚Mittelfeld‘ des Alphabets umsehen und uns mit dem L wie Lälles (Schwätzer) beschäftigen.

Lutsche	<i>Pantoffeln</i>	Laime	<i>Lehm</i>
liddich	<i>zerbrechlich</i>	lusdern	<i>lauschen, zuhören</i>
lo	<i>da, hier, dort</i>	Lenn	<i>Linde</i>
Lo	<i>Lohe, Eichenrinde zum Gerben</i>	laidlich	<i>gutartig, angenehm</i>
Lulatsch/ Laban	<i>langer Kerl, Schlaks</i>	lidsam	<i>umgänglich</i>
läbbsch	<i>laff, geschmacklos</i>	Lombe	<i>Lumpen</i>
Lagonkes/ Lagombes	<i>Gehilfe, Handreicher</i>	lechde	<i>leicht</i>
Lulamm	<i>dummer, dumpfer Mensch</i>	lechde	<i>leuchten</i>
lintsche	<i>hereinlegen, über- vorteilen</i>	Lommerche	<i>Lendenstück</i>
		Lodderhan- nes	<i>gleichgültiger Mensch</i>



WiCo. Ihr Spezialist für Dichtungen, Elastomere und Isolationen im Siegerland.

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG fertigt und liefert Dichtungen, Stanzteile, Rollenware, Streifen, Profile, Formteile, Wasserstrahlteile, Drehteile, O-Ringe, Rundschnurringe, Schlauchstücke, Profilringe und Halbzeuge in allen Formen und aus allen Werkstoffen – für sämtliche Branchen und Anwendungen.

Die Lösung macht den Unterschied. Seit 1976.



In unserem Shop antirutschmatte24.de finden Sie Antirutschmatten für effektive Ladungssicherungen gemäß VDI 2700.

Profitieren Sie von unseren leistungsstarken Preisen, unserer außergewöhnlichen Schnelligkeit und unserem fairen Miteinander.

Werfen Sie doch einfach einmal einen Blick hinein – es lohnt sich!

» www.antirutschmatte24.de

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG
Alte Waldstraße 17
D-57482 Wenden (Hünsborn, Industriegebiet Ost)
Telefon +49 (0) 27 62 - 60 82 - 0
Telefax +49 (0) 27 62 - 60 82 - 22
e-Mail: info@wico-dichtungen.de
www.wico-dichtungen.de

Unsere weiteren Shops:



Pfälzer Kartoffelsalat

Zutaten

1 kg Kartoffeln, 3 EL Essig, 1 große Zwiebel, durchwachsener Speck, Majoran, 1 Knoblauchzehe, Fleischbrühe oder gekörnte Brühe, Pfeffer, Salz, 4 Gewürzgurken

Zubereitung

Kartoffeln kochen, pellen und in Scheiben schneiden. Speck würfeln, auslassen und gewürfelte Zwiebel und Knoblauch darin anbraten, mit reichlich Brühe köcheln lassen. Über die Kartoffeln gießen, mit Pfeffer, Salz, Essig (oder Gurkenwasser) und reichlich Majoran abschmecken. Gewürfelte Gurken unterheben. Noch warm servieren.



Kartoffelsalat – wendische Art

Zutaten

1 kg Kartoffeln, 3 EL Essig, 3 EL Gänseschmalz, Salz, 3 EL Zucker, 500 g Äpfel, 1 große Zwiebel, 2 saure Gurken, 1 Bund Schnittlauch

Zubereitung

Kartoffeln kochen, heiß pellen, in Scheiben schneiden und warmhalten. Den Essig erhitzen, das Schmalz darin schmelzen, mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Nicht kochen lassen. Äpfel und Gurken in kleine Würfel schneiden. Zwiebel fein hacken. Äpfel, Zwiebeln und Gurken unter die Kartoffeln mischen. Den heißen Essigsud darüber gießen und gut unterheben. Schnittlauch in Röllchen schneiden und über den Kartoffelsalat streuen. Noch warm servieren.

DAT WOSSTE OS OMMA

Verstopfter Abfluss

Drei Esslöffel Backpulver und eine halbe Tasse Essig nacheinander in den Abfluss geben. Sobald das Sprudeln aufhört, mit kochend heißem Wasser nachspülen.



Wasserränder auf dem Esstisch

Eine dünne Schicht Bienenwachs auf das Holz auftragen und heiß föhnen, bis sich das Wachs verflüssigt hat. Nach einigen Stunden Trockenzeit mit einem Stück Stoff aufpolieren – wie neu.

Abdrücke schwerer Möbel

Einfach auf die Druckstelle einen Eiswürfel legen, schmelzen und trocknen lassen. Über Nacht richten sich die Teppichfasern wieder auf.



**Schausonntag
von 13 bis 16 Uhr!**

(Keine Beratung, kein Verkauf)

*Besuchen Sie bei jeder
Witterung unsere einzigartige
Grabmal-Galerie.*

Rainer Paul

Holdinghauser Straße 16
57078 Siegen-Langendinghausen
Ruf: (02 71) 8 19 20

WEISDE NOCH – WOSDESDE SCHOA

Wussten Sie, dass ein Birlenbacher – die Rede ist von Johann Jacob Müller (* 19.7.1813 in Birlenbach – † 15.3.1875 in Des Moines, Iowa/USA als John Jacob Miller), jüngster Sohn des aus Unglinghausen stammenden Leinwebers Johann Müller und dessen in Birlenbach gebürtigen Ehefrau Maria Elisabeth Latsch – Mitte des 19. Jahrhunderts einschlägig an revolutionären Kämpfen auf internationalem Boden beteiligt gewesen ist? Das war bislang weder der in unserem letzten Heft thematisierten *Dorfchronik Birlenbach. Eine Siegerländer Ortsgeschichte* noch uns selbst bekannt.

Entsprechende Dokumente konnten aber vor einiger Zeit von dritter, uns verlässlich informierender Seite im City Council Documents Archive von Des Moines, der Hauptstadt des US-amerikanischen Bundesstaates Iowa, eingesehen werden. Sie befinden sich derzeit in einem aufwändigen, stets mit der Gefahr des Dokumentenverlustes einhergehenden Restaurierungsprozess. Danach sollen sie online gestellt werden. Ohne der Onlinestellung vorausgreifen zu wollen, wollen wir an dieser Stelle aber schon einmal die wichtigsten Informationen weitergeben.



- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-/AU-Abnahme
- Auspuffdienst
- Inspektion
- Reifen + Räder
- Bremsenservice
- Stoßdämpferdienst
- Achsvermessung

Michael
DRESCHER
KFZ-Technologie
Ihr Meisterbetrieb in Siegen

An den Weiden 9 · 57078 Siegen
Telefon: 0271 790311 · Fax: 0271 4059238
E-Mail: drescher-kfz@t-online.de
www.drescher-kfz.de

Wir schreiben das Jahr 1848. In weiten Teilen Europas gärt es. Seit dem Wiener Kongress 1814/15 hat man unter antiliberalen, reaktionären Verhältnissen leben und dem Adel die alleinige politische Machtausübung überlassen müssen. Benachteiligung, Unterdrückung, Bspitzelung, Zensur, Verfolgung, Willkür, Einkerkering und dergleichen mehr sind an der Tagesordnung. Seit Jahren kommen für Viele soziale und wirtschaftliche Probleme hinzu. Nun ist man all dessen gründlich überdrüssig. Breite Bevölkerungsschichten wollen endlich eine Verfassung haben, wollen an politischen Entscheidungen beteiligt sein, verlangen Presse-, Versammlungs- und Meinungsfreiheit.

Am 12. Januar bricht im sizilianischen Palermo ein erster Aufstand los. Eineinhalb Monate später, am 25. Februar, wird auf der Place de la Bastille in Paris der Thron des französischen Königs Louis Philippes verbrannt, nachdem es zu heftigen Straßen- und Barrikadenkämpfen und in diesem Zusammenhang zur Abdankung des Königs gekommen war. Ermutigt durch diese Ereignisse, formiert sich zwei Tage später unter dem Juristen und Journalisten Gustav Struve die sogenannte Mannheimer Volksversammlung, der Auftakt zur bis zum 23. Juli 1849 währenden und mit der Nieder-

lage der Aufständischen endenden Badischen Revolution. Man fordert Volksbewaffnung mit freien Wahlen der Offiziere, unbedingte Pressefreiheit, Schwurgerichte nach dem Vorbild Englands und die sofortige Herstellung eines deutschen Parlaments. „Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle Klassen der Gesellschaft, ohne den Unterschied der Geburt und des Standes“ ist das Ziel.

Auch auf das preußische Berlin springt der revolutionäre Funke über. Trotz abgepressten Zugeständnissen und Reformplänen Friedrich Wilhelms IV. versammeln sich immer mehr Menschen regelmäßig im Tiergarten, dann, am 18. März, auf dem Schlossplatz. Es kommt, verursacht auch durch die zwischen Diplomatie und militärischem Eingreifen schwankende Haltung Friedrich Wilhelm IV., zu erbitterten Barrikadenkämpfen, bei denen über 200 Zivilisten und annähernd 50 Soldaten getötet wurden.

Warum wir das hier alles erzählen? Weil Johann Jacob Müller, man mag es kaum glauben, an all diesen Ereignissen beteiligt war!

Soweit wir wissen, hielt er sich seit Herbst 1847 in Palermo auf Sizilien auf, weil er, bis dahin nur mäßig politisch interessiert, für sein sich am Kommarkt in der Siegener Oberstadt

befindliches Feinkostgeschäft Verbindungen zu Käse- und Olivenproduzenten bzw. -lieferanten knüpfen wollte. In den folgenden Wochen und Monaten muss ihn dann aber der revolutionäre Furor übermannt und seine geschäftlichen Interessen in den Hintergrund gedrängt haben. Jedenfalls wird berichtet, dass er beim Januaraufstand in Palermo dazu riet, das feindliche Militär auch mit Sorrel (Jauche) zu bekämpfen – und dabei kräftig mittat!

Wie Müller dann ins aufständische Paris gelangt ist, ist unklar. Fest steht, dass er Palermo fluchtartig verlassen musste, wohl in Begleitung der französischen ‚Berufsrevolutionärin‘ (und Geliebten auf Zeit?) Némésis Tupeuxm'appeler. Mit ihr sehen wir ihn jedenfalls am 25. Februar 1848 auf der Place de la Bastille Schanzen (zusammengebündelte Birken-, Eichen- oder Haselnussreiser) binden und den Königsthron verheizen.

Unmittelbar darauf muss sich Müller Richtung Siegen aufgemacht haben – vermutlich ging ihm dann doch sein Feinkostgeschäft wieder einmal durch den Kopf. Aber wieder wollte das Schicksal es anders, im revolutionär gestimmten Mannheim nämlich blieb er hängen, vermutlich aber nur für ein oder zwei Tage. Sein überlieferter Vorschlag, in die Liste der Forderungen (s.o.) auch die nach einer Erklärung

des Siegerlandes zu einem Freistaat aufzunehmen, war jedoch nicht mehrheitsfähig.

Müller ist dann tatsächlich auf wenige Tage noch einmal in Siegen gewesen, wie aus dem ebenfalls in Des Moines lagernden Geschäftsbuch seines Feinkostladens hervorgeht. Hier findet sich als letzter Eintrag: „Feinkostgroßhandel Wenzel Strapinski, Neue Friedrichstraße 5, 8. März, 10:15 Uhr; Berliner Weisse, Buletten, Eisbein, Spreewaldgurken“. Demnach kann er sich nicht lange in Siegen aufgehalten haben – nicht wissend, dass er es niemals wiedersehen sollte.

Denn wenige Tage drauf in Berlin angekommen, zog es ihn wieder zu den Aufständischen hin. An den Barrikadenkämpfen am 18. März hat er aber wohl nicht teilgenommen, jedenfalls wird nichts Dementsprechendes berichtet. Dennoch machte man ihm aufgrund seiner Vergangenheit in Palermo, Paris und Mannheim revolutionäre Umtriebe zum Vorwurf, was dazu führte, dass er, wie viele andere auch, einer Verhaftung dadurch entging, dass er ins US-amerikanische Exil ging.

Von St. Louis aus, wo er u.a. den in Calw geborenen, ebenfalls geflohenen Verleger Carl Bösch kennenlernte, ist der nun John Jacob Miller

heißende Johann Jacob Müller dann nach Des Moins gezogen. Dort ist er nicht nur bei seinen Leisten geblieben und hat eine Kette von Feinkostgeschäften („Siegen Deli“) gegründet, sondern hat es auch zum langjährigen Stadtverordneten gebracht. Daher ruht sein Nachlass heute im eingangs genannten Archiv.

HV

FRAUEN IM HEIMATVEREIN

Heute möchten wir einmal all jene Frauen ansprechen, die mit uns jeden zweiten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Birlenbach ein paar schöne und lustige Stunden verbringen möchten – Ende offen.

Was wir dann so tun? Wir plaudern und spielen, beispielsweise *Elfer raus!*, *Phase 10* oder *Uno*. Für Getränke, Würstchen und Knabberereien ist selbstverständlich auch gesorgt.

Wer möchte, kann auch bei den Vorbereitungen zur Seniorenfeier mitwirken. Diese wird ausschließlich von uns Frauen im Heimatverein organisiert und umgesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr auch neue Vorschläge für den Montag einbringt. Auf Zuwachs sind wir jedenfalls schon sehr gespannt. Kommt doch einfach mal vorbei zum Schnuppertag, das wäre schön.

Frauen im Heimatverein

HAAR | PRAXIS GEISLER

**Ihr Profi-Friseur &
Zweithaar-Experte**

**Haar Verdichtung
& Verlängerungen**

Hair Bonding

Hair Weaving

Contactskin®

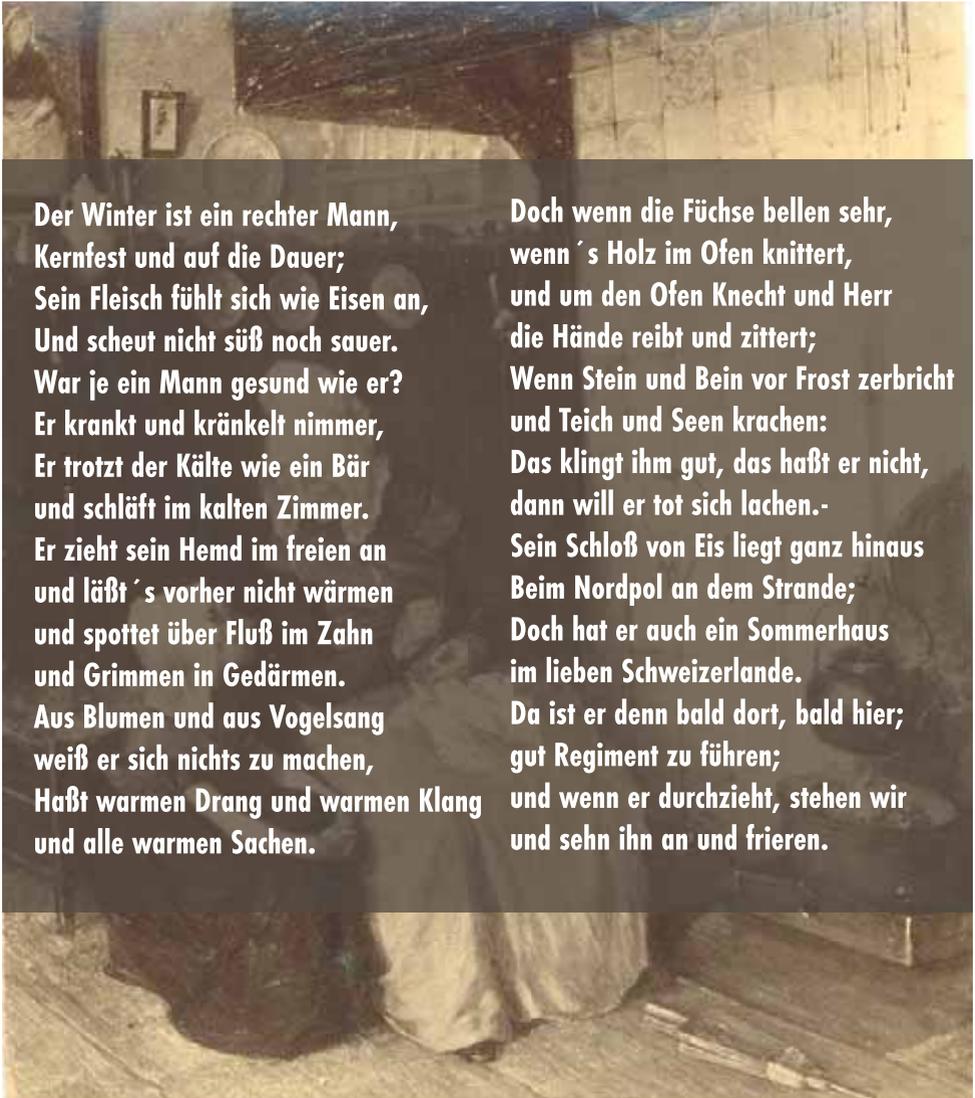
Haarteile & Perücken

**Beratung bei
Haarproblemen**

**Ziegeleistrasse 5
57078 Siegen
Tel.: 0271 8 90 95 92
www.haare-siegen.de**

SING ALONG / SING MIT!

Ein Lied hinterm Ofen zu singen



Der Winter ist ein rechter Mann,
Kernfest und auf die Dauer;
Sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an,
Und scheut nicht süß noch sauer.
War je ein Mann gesund wie er?
Er krankt und kränkelt nimmer,
Er trotzt der Kälte wie ein Bär
und schläft im kalten Zimmer.
Er zieht sein Hemd im freien an
und läßt ´s vorher nicht wärmen
und spottet über Fluß im Zahn
und Grimmen in Gedärmen.
Aus Blumen und aus Vogelsang
weiß er sich nichts zu machen,
Haßt warmen Drang und warmen Klang
und alle warmen Sachen.

Doch wenn die Füchse bellen sehr,
wenn ´s Holz im Ofen knittert,
und um den Ofen Knecht und Herr
die Hände reibt und zittert;
Wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht
und Teich und Seen krachen:
Das klingt ihm gut, das haßt er nicht,
dann will er tot sich lachen.-
Sein Schloß von Eis liegt ganz hinaus
Beim Nordpol an dem Strande;
Doch hat er auch ein Sommerhaus
im lieben Schweizerlande.
Da ist er denn bald dort, bald hier;
gut Regiment zu führen;
und wenn er durchzieht, stehen wir
und sehn ihn an und frieren.

Text: Matthias Claudius (1782); Musik: Johann Friedrich Reichardt (1797)

Interpretiert von Lorelina unter <https://www.youtube.com/watch?v=q8l3MwoTM0w>.

WEIHNACHTSGEDICHT

*Reich geschmückte Tannenbäume,
Plätzchenluft zieht durch die Räume
und es lüdt der Kerzenschein
uns zu Dämmerstunden ein!*

*Es lebe die Gemütlichkeit
in der schönen Weihnachtszeit,
denn bei einem heißen Punsch
erfüllt sich mancher Weihnachtswunsch!*

*Wir werden Weihnachtskarten schreiben,
uns die stille Zeit vertreiben,
schücken uns're Wünsche gar
für Weihnachten und „Neues Jahr“!*

*Weihnachtsmärkte - Glühweinstände,
Menschen reichen sich die Hände,
halten sich fürs Fest bereit
in der frohen Weihnachtszeit!*

Hilga Düringer

TERMINE 2024

03.02.24	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Heimatverein Birlenbach e.V. im Bürgerhaus
09.03.24	15.00 Uhr	Seniorenfeier im Bürgerhaus
(*)	10.00 Uhr	Aktion „Saubere Landschaft“ Treffpunkt am Backes Birlenbach
30.04.24	18.00 Uhr	Aufstellen des Maibaums

Frauen im Heimatverein treffen sich im Bürgerhaus:
jeden zweiten Montag im Monat ab 19.00 Uhr

DRK-Blutspenden im Bürgerhaus:

01. Februar, 25. April, 25. Juli und 10. Oktober jeweils von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Änderungen vorbehalten

Backtage im Backes Birlenbach 2024

27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28.
September.

Verkaufszeiten: jeweils 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Um Vorbestellungen wird gebeten unter:

Tel.-Nr. 0271/81156, 0271/83182 oder

heimatverein-birlenbach@t-online.de.



Änderungen vorbehalten

(*): Termin steht noch nicht fest.

IMPRESSUM

- Herausgeber:** **Heimatverein Birlenbach e. V.**
Birlenbacher Str. 195
57078 Siegen
- Website:** **www.heimatverein-birlenbach.com**
- Bankverbindung:** Sparkasse Siegen
IBAN: DE18 4605 0001 0030 6679 76
BIC: WELADED1SIE
- Redaktion:** **Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit**
Günter Helmes, Jürgen Bohn, Silvana Elmi,
Margit Hardenack
- Satz & Grafik:** **Anja Ley**, Hallig Hooge
anja.ley@lebensschule.hamburg
- Druck:** **INCOLOR**
Susanne Born + Michael Born GbR
Birlenbacher Str. 170 a
57078 Siegen

Bildquellen: S. 42 Brote: Flickr.com: hehejo



So einzigartig wie sein Geschmack.

© 2011 Krombacher Privatbrauerei Kreuztal, Krombacher Pils, Krombacher Pils

Sein Felsquellwasser und die natürlichen Zutaten verleihen ihm diesen frischen, reinen und einzigartigen Geschmack. Das macht Krombacher zum meistgekauften Pils in Deutschland.

KROMBACHER.
EINE PERLE DER NATUR.

